

WOCHENBERICHT DES INSTITUTS FÜR KONJUNKTURFORSCHUNG

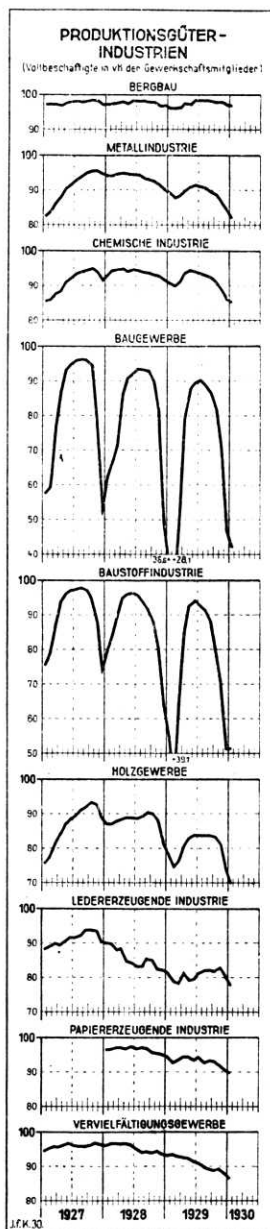
Herausgeber: Prof. Dr. Ernst Wagemann

2. Jahrgang

Berlin, den 19. Februar 1930

Nummer 47

Sinkende Beschäftigung — Stagnierender Güterverkehr.



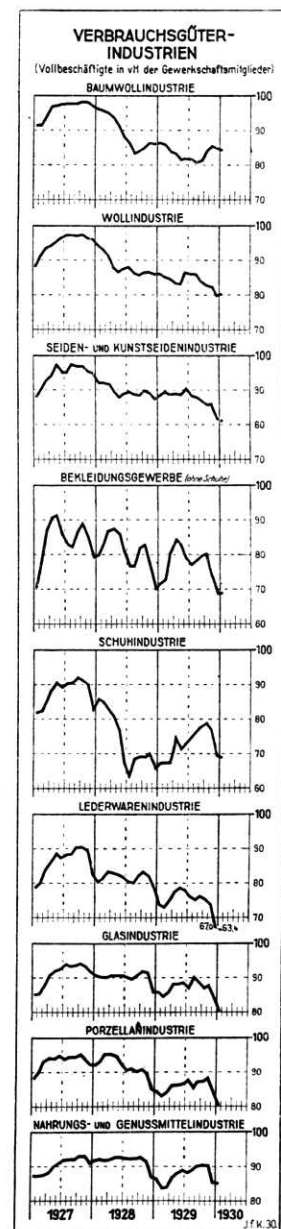
1. Die Beschäftigung.

Die Beschäftigung ist im Januar in allen wichtigen Industriezweigen erheblich gesunken. Die Einheitlichkeit der Abwärtsbewegung — bei an sich günstiger Witterung — läßt eine Verschärfung des Konjunkturabschwungs erkennen, die auf dem Arbeitsmarkt zu krisenhaften Erscheinungen geführt hat. Die Zahl der unterstützten Arbeitslosen (Hauptunterstützungsempfänger) in der Arbeitslosenversicherung und Krisenunterstützung hat sich bis Ende Januar auf 2,48 Millionen erhöht.

Obwohl die Witterungsverhältnisse für den Arbeitsmarkt ziemlich günstig waren, sind das Baugewerbe und die Baustoffindustrien im Januar kaum stärker beschäftigt gewesen als im Januar des Kältewinters 1928/29. Auffallend stark ist ferner die Beschäftigung in der Metallindustrie während der letzten Monate zurückgegangen; der Beschäftigungsgrad ist hier — nach den Angaben der Gewerkschaften — von über 90 v.H. während der Sommermonate 1929 auf rd. 82 v.H. Ende Januar gesunken. Auch in der chemischen Industrie und der papiererzeugenden Industrie, die gleichfalls während der Sommer- und Herbstmonate noch verhältnismäßig gut beschäftigt waren, hat die Beschäftigung in der letzten Zeit erheblich nachgelassen. Die Beschäftigung der Lederindustrie und der Holzindustrie hat einen neuen Tiefstand erreicht.

Bei den Verbrauchsgüterindustrien, deren Beschäftigung längere Zeit hindurch verhältnismäßig stetig war, sind in letzter Zeit wieder größere Rückgänge eingetreten. So ist in den Hauptzweigen der Textilindustrie die Beschäftigung stark gesunken. Die Besserung der Beschäftigung in der Schuhindustrie, die sich während des Sommers angebahnt hatte, mußte wieder einem Rückgang Platz machen. Die Beschäftigung der Lederwarenindustrie hat mit etwa 63 v.H. einen neuen Tiefstand erreicht. Ebenso ist in der Glas- und Porzellanindustrie die Beschäftigung nicht unbeträchtlich gesunken. Die saisonübliche Belebung im Bekleidungsgewerbe ist bisher kaum fühlbar geworden.

(Vgl. Übersicht S. 186)

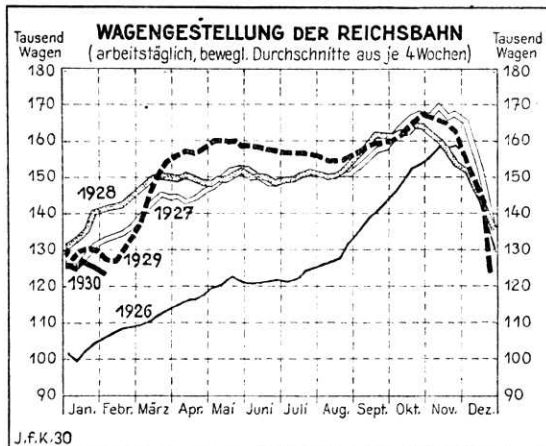


2. Der Güterverkehr.

Der Güterumschlag seit Anfang 1930 war — trotz des milden Wetters — kaum größer als während der Kälteperiode in der gleichen Zeit des Vorjahrs.

Sinkende Wagengestellung.

Die Wagengestellung der Reichsbahn bleibt seit Jahresbeginn unter Vorjahrshöhe. Dabei waren die Transportumsätze in den ersten beiden Monaten des Jahres 1929 infolge des Frostes bereits außerordentlich gering.



Der Rückgang der Wagengestellung gegenüber dem Vorjahr beschränkt sich in der Hauptsache auf Kohlenwagen; Wagen für andere Güter dürften von der Reichsbahn in ungefähr dem gleichen Umfang wie im Vorjahr gestellt worden sein.

Die Abnahme der Kohlenwagengestellung ist zu einem Teil durch den verminderten Kohlenbedarf bedingt (vgl. Wochenbericht Nr. 45, S. 179). Außerdem hat aber auch die gegenüber dem Vorjahr höhere Leistung der Binnenschifffahrt zu geringeren Wagenanforderungen bei der Reichsbahn geführt.

Die Binnenschifffahrt.

Der Güterverkehr auf den deutschen Binnenwasserstraßen war im bisherigen Verlauf des Jahres wesentlich lebhafter als in der gleichen Zeit 1929. Er war in den ersten Monaten des Vorjahrs auf etwa die Hälfte des für diese Jahreszeit üblichen Umfangs zusammengeschrumpft; im laufenden Jahr bewegt er sich

dagegen — dank des milden Wetters — vermutlich in der üblichen Größenordnung.

Der gesamte Güterumschlag.

Die Binnenschifffahrtstransporte pflegen im Januar und Februar — normales Wetter vorausgesetzt — etwa 15 bis 20 v. H. der Gütertransporte auf der Reichsbahn auszumachen. Für die ersten zwei Monate 1930 kann man auf Grund dieser Größenverhältnisse annehmen, daß die leichte Abnahme der Eisenbahntransporte gegenüber dem Vorjahr durch die starke Zunahme des Binnenschifffahrtsverkehrs wahrscheinlich ausgeglichen sein wird.

Zur Entwicklung der Transportumsätze.

Zeit	Reichsbahn. Arbeitstügl. Wagen- gestellung in 1000			Binnenschifffahrt. Arbeitstügl. Abgang von 21 Orten ²⁾ in 1000 t		
	1928	1929	1930	1928	1929	1930
Januar ¹⁾ ...	136,2	129,8	126,2	191,7	158,1	rd. 200-250
Februar...	143,4	128,0	.	223,4	20,8	.
März.....	150,7	149,3	.	247,4	160,9	.
April.....	149,5	157,2	.	254,0	292,9	.
Mai.....	149,1	159,8	.	188,3	291,0	.
Juni.....	149,8	157,4	.	200,6	292,1	.
Juli.....	150,7	156,2	.	238,7	288,2	.
August....	151,2	154,9	.	228,5	273,7	.
September	161,4 ¹⁾	159,2	.	234,1	263,8	.
Oktober...	162,0	165,0	.	233,6	228,2	.
November.	158,3	165,3	.	235,2	260,9	.
Dezember.	141,8	143,0	.	219,7	272,3	.

¹⁾ Wegen Tarifierhöhung am 1. Oktober 1928 überhöht. — ²⁾ Die Zahlen umfassen den Verkehr einiger wichtiger Verkehrspunkte (Häfen, Schleusen und Grenzstellen; Doppelzählungen sind nicht ausgeschaltet. — ^{*)} Für 1930 geschätzt.

Der gesamte Güterumschlag auf Eisenbahn und Binnenschifffahrtswegen¹⁾ war im Januar und Februar des vergangenen Jahres um rd. 15 v. H. hinter dem Durchschnitt der gleichen Monate 1927 und 1928 zurückgeblieben. Wenn im laufenden Jahr — trotz viel milderer Witterung — die Vorjahrsumsätze vielleicht gerade erreicht worden sind, so bedeutet dies eine wesentliche konjunkturelle Verschlechterung. Vor einem Jahr durfte man hoffen, daß der durch die Kälte hervorgerufenen »Betriebsstörung« eine entsprechend kräftige Belebung als Reaktion folgen werde; in diesem Jahr ist jedoch ein derart rascher Ausgleich des Umsatzrückgangs nicht zu erwarten.

¹⁾ Über den Lastkraftwagenverkehr liegen entsprechende Unterlagen noch nicht vor.

Beschäftigung in wichtigen Industriezweigen

(Vollbeschäftigte je 100 Gewerkschaftsmitglieder).

Ende des Monats	Produktionsgüterindustrien									Verbrauchsgüterindustrien							Insgesamt ^{1) 2)}		
	Bergbau	Metallind.	Chem. Ind.	Bau- gewerbe	Holzind.	Papier- erzeugung	Leder- erzeugung	Insgesamt ^{1) 2)}		Textilind.	Schuhind.	Lederwaren- industrie	Papierver- arbeitung	Glasind.	Porzellan- industrie	Insgesamt ^{1) 2)}		einschl. Saison- gewerbe	ausschl. Saison- gewerbe
								einschl. Saison- gewerbe	ausschl. Saison- gewerbe							einschl. Saison- gewerbe	ausschl. Saison- gewerbe		
1928/29																			
September...	97,7	92,9	93,6	92,7	90,4	96,7	85,3	92,5	92,9	85,0	69,0	82,0	91,6	90,9	90,0	85,0	84,1	89,5	90,1
Oktober...	97,6	92,4	93,0	89,8	90,0	95,5	84,9	91,5	92,6	86,3	68,9	83,6	92,9	91,9	90,5	85,2	84,2	89,0	89,9
November...	96,5	91,5	92,6	81,0	87,9	94,8	82,3	88,1	91,7	87,0	70,3	81,8	93,5	91,2	89,1	84,1	83,7	86,5	89,2
Dezember...	96,9	90,0	91,5	49,3	81,5	94,9	82,1	78,2	90,3	86,6	65,3	78,1	87,5	85,8	84,9	79,4	80,1	78,7	87,1
Januar...	95,9	88,9	90,6	36,6	78,4	94,4	81,2	73,6	89,1	86,0	67,2	73,5	85,0	85,7	84,1	79,1	78,9	75,7	85,8
1929/30																			
September...	98,2	89,4	92,0	86,7	83,6	93,2	82,0	89,4	90,6	83,3	77,8	76,2	86,0	88,6	87,1	85,0	83,0	87,7	88,2
Oktober...	97,7	88,5	90,8	82,3	83,2	92,9	81,9	87,3	89,9	84,1	79,1	75,0	87,2	86,6	87,1	85,1	82,7	86,4	87,6
November...	97,9	86,4	88,9	70,8	81,2	91,5	82,7	82,8	88,6	84,7	76,7	73,4	89,0	88,0	88,5	83,1	81,4	82,9	86,3
Dezember...	96,8	84,2	86,0	46,9	74,4	90,4	80,5	73,7	86,3	82,8	69,4	67,0	82,9	84,1	83,9	78,1	76,3	75,5	83,1
Januar ³⁾ ...	96,8	81,9	85,2	41,9	69,8	89,7	77,6	71,1	84,2	82,2	68,8	63,4	75,4	80,0	80,1	77,4	74,5	73,6	81,1

¹⁾ Gew. Durchschnitt auf Grund der in den einzelnen Industrien am 16. 6. 1925 beschäftigten Personen. — ²⁾ Ab Juni 1929 Berechnung auf erweiterter Grundlage. — ³⁾ Vorläufig.

*) Vierteljahrssummen. — **) Stand am Vierteljahrsende. —
 †) Vierteljahrsschnitt. — 1) Bei den Arbeitsämtern. — 2) 109 Aktien in v. H. des eingezahlten Aktienkapitals. — 3) Textilien, Metallwaren, Maschinen, Fahrzeuge, Uhren, Apparate, Drogen, Chemikalien, Farbstoffe, nichtanimalische Lebensmittel, Schokolade. — 4) Lumpen, Holzschliff, Cellulose (gebl. u. ungebl.). — 5) Nach der deutschen Statistik. — 6) Pos. 649—650 c des Stat. Warenverz. — 7) Ausschl. Erzeugn. des Buch- und Kunsthandels. — 8) Aus Seide, Florett- u. Kunstseide. — 9) Metall-, Maschinen- u. elektrotechn. Ind. — 10) Gut = 150, befriedigend = 100, schlecht = 50. — 11) Einschl. mech. Geräte. — 12) Ohne elektr. Maschinen.

Der Markt für Verbrauchsgüter*).

Die Einkommen von 8000 bis 16000 *R.M.* jährlich.

XII.

Rund 236 000 Personen beziehen in Deutschland ein Jahreseinkommen von 8000 bis 16000 *R.M.*, während nur etwa 100 000 Einkommen über 16000 *R.M.* gezählt werden.

Die Verteilung der großen Einkommen (über 16000 *R.M.*) auf die einzelnen Teile des Deutschen Reichs wurde im Wochenbericht Nr. 44 dargestellt. Die nachfolgende Übersicht über die Einkommen von 8000 bis 16000 *R.M.* ergibt in großen Zügen ein ähnliches Verteilungsbild: Der überwiegende Teil der in Frage kommenden Personen lebt in großen Städten, wenn auch der prozentuale Anteil etwas geringer ist als bei den Einkommen über 16000 *R.M.*.

*) Vgl. Wochenbericht, 2. Jahrgang Nr. 27, 28, 30, 31, 33, 34, 36, 41, 44.

Von der Gesamtzahl der Einkommensbezieher in zwei genannten Einkommensgruppen entfallen

	auf:	bei den Einkommen von 8000 bis 16000 <i>R.M.</i>	bei den Einkommen von mehr als 16000 <i>R.M.</i>
große Städte..	63	v.H.	68 v.H.
mittlere „ ..	17	„	16 „
kleine Städte			
u. flaches Land	20	„	16 „

Auf je 10000 Einwohner kommen im Durchschnitt 38 Einkommen von 8 bis 16000 *R.M.*. Der höchste A findet sich in den großen Städten Südwestdeutsch (über 100 je 10000 Einwohner), der niedrigste auf flachen Land in den östlichen Grenzgebieten (Ostpreu Ostpommern und Oberschlesien) mit 6 bis 10 Einkom von 8000 bis 16000 *R.M.* auf je 10000 Einwohner.

Die Einkommen von 8000 bis 16000 *R.M.*

(nach der Einkommen- und Lohnsteuerstatistik von 1926).

Einkommensbezieher mit 8000 bis 16000 <i>R.M.</i> Jahreseinkommen										Einkommensbezieher mit 8000 bis 16000 <i>R.M.</i> Jahreseinkommen									
Landesteile		in Landgemeinden und kleinen Städten (bis 10000 Einwohner)		in mittleren Städten (10000 bis 50000 Einwohner)		in großen Städten (über 50000 Einwohner)		Einkommensbezieher zusammen	Landesteile		in Landgemeinden und kleinen Städten (bis 10000 Einwohner)		in mittleren Städten (10000 bis 50000 Einwohner)		in großen Städten (über 50000 Einwohner)		Einkommensbezieher zusammen		
		Zahl der Eink.-Bezieher	auf 10000 Einw.	Zahl der Städte	auf 10000 Einw.	Zahl der Städte	auf 10000 Einw.				Zahl der Eink.-Bezieher	auf 10000 Einw.	Zahl der Städte	auf 10000 Einw.	Zahl der Eink.-Bezieher	auf 10000 Einw.		Zahl der Städte	auf 10000 Einw.
R.-B. Königsberg	631	10	2	105	38	1	1482	53	2218	R.-B. Osnabrück	326	10	1	38	35	1	483	54	
„ Gumbinnen	319	7	2	210	36	1	155	30	684	„ Minden (m. Lippe)	1076	15	7	909	58	1	714	83	
„ Allenstein	271	6	5	370	41	—	—	—	641	Niedersachsen	5866	17	32	3425	59	9	9394	71	
„ Westpreußen	126	8	3	167	36	1	212	31	505	Ruhrgebiet	—	—	—	—	—	1	13415	35	
Ostpreußen	1347	8	12	852	33	3	1849	46	4048	R.-B. Münster (o. Ruhrgebiet)	789	16	9	419	30	1	1026	97	
Stadt Berlin	—	—	—	—	—	1	35105	87	35105	R.-B. Arnberg (o. Ruhrgebiet)	927	16	18	1514	46	1	738	74	
R.-B. Potsdam	1950	20	10	952	46	2	1054	86	3956	R.-B. Düsseldorf (o. Ruhrgebiet)	1061	21	34	2773	11	6	7926	68	
„ Frankfurt (Neum.)	727	15	4	443	46	1	374	53	1544	R.-B. Köln	776	16	11	657	40	2	5844	74	
„ Frankfurt (N.-Laus.)	547	13	7	670	45	1	336	66	1553	„ Aachen	561	11	6	454	39	1	1015	65	
Berlin u. Brandenburg	3224	17	21	2065	45	5	36869	86	42158	„ Koblenz (o. Wetzlar)	788	13	4	425	61	1	517	89	
R.-B. Stettin	781	13	6	429	42	1	1590	63	2800	R.-B. Trier (m. Birkenfeld)	403	9	1	60	55	1	457	79	
„ Köslin	461	9	6	647	44	—	—	—	1108	Rheinland-Westfalen	5305	15	83	6302	43	14	30938	50	
„ Stralsund	239	13	2	424	61	—	—	—	663	R.-B. Kassel (N.-Hessen)	667	11	4	577	79	1	1216	71	
Pommern	1481	11	14	1500	48	1	1590	63	4571	R.-B. Kassel (Hanau u. Umg.)	208	11	1	215	55	—	—	—	
Grenzmark Wstpr. Pos.	383	13	2	209	44	—	—	—	592	Frankfurt-Offenbach	—	—	—	—	—	1	5419	99	
R.-B. Breslau	1538	11	15	1147	44	1	3156	57	5841	R.-B. Wiesbaden (Taun.)	462	19	3	565	70	1	1447	110	
„ Liegnitz	1139	13	12	975	48	2	785	49	2899	R.-B. Wiesbaden (Westerwald) m. Wetzlar	504	11	2	234	84	—	—	—	
„ Oppeln (Oberschl.)	628	7	6	689	41	1	969	26	2286	Oberhessen	438	15	2	425	94	—	—	—	
Schlesien	3305	12	33	2811	45	4	4910	45	11026	Starkenburg (o. Offenbach) u. Rheinhessen	896	14	6	543	53	2	1976	100	
Kreishauptm. Dresden	1065	20	11	1249	49	1	3968	61	6282	Hessen	3175	13	18	2559	70	5	10058	99	
„ Leipzig	1268	21	7	542	52	1	5028	71	6838	Mannheim-Ludwigshfn. Pfalz (o. Ludwigshafen)	822	13	7	1239	80	1	3382	97	
„ Chemnitz	1019	22	12	943	50	1	2167	65	4129	Lk.-Bez. Mannheim (o. Mannheim)	484	13	1	81	51	1	705	97	
„ Zwickau	904	19	10	932	47	2	1168	61	3004	Lk.-Bez. Karlsruhe	427	12	4	501	68	2	1979	88	
„ Bautzen	546	16	5	616	51	—	—	—	1162	„ Freiburg	673	15	3	393	84	1	803	88	
Thüringen (m. R.-B. Erfurt u. Schmalkalden)	1690	12	24	3045	56	3	1524	56	6259	„ Konstanz	487	17	3	413	72	—	—	—	
R.-B. Merseburg	1441	15	12	1391	53	1	1221	63	4053	Oberrheinland	2893	14	18	2627	75	6	7294	92	
„ Magdeburg (m. Anhalt)	1138	13	20	1513	37	2	1939	53	4590	Neckarkreis	653	14	6	923	58	1	3783	111	
Sachsen und Mitteldeutschland	9071	16	101	10231	49	11	17015	64	36317	Schwarzwaldkreis (m. Hohenzollern)	814	15	7	905	75	—	—	—	
Hamburg (m. Altona, Wandsbek, Harburg, Wilhelmsburg, o. Ritzebüttel)	—	—	—	—	—	1	10697	73	10697	Donaukreis	555	12	6	600	71	1	468	82	
Mecklenburg	831	15	7	788	56	1	456	58	2075	Jagstkreis	440	12	3	316	61	—	—	—	
Schleswig-Holstein (m. Lübeck, o. Altona u. Wandsbek)	2234	24	7	739	55	3	1933	49	4906	Württemberg	2462	13	22	2744	66	2	4251	107	
R.-B. Hannover (m. Schaumbg.)	837	18	2	187	52	1	2981	70	4005	Oberbayern	1955	21	4	440	61	1	5689	84	
Braunschweig (m. R.-B. Hildesheim)	1261	17	9	1029	63	2	1218	59	3508	Niederbayern	723	11	3	494	67	—	—	—	
R.-B. Lüneburg (o. Harburg-Wilhelmsburg)	596	11	4	482	63	—	—	—	1078	Schwaben	955	15	4	470	77	1	999	61	
R.-B. Stade (m. Ritzebüttel u. Bremerhv.)	479	11	5	369	60	1	598	62	1446	Oberpfalz	401	8	2	260	57	1	359	47	
Bremen (o. Bremerhaven)	88	11	—	—	—	1	2729	93	2817	Oberfranken	674	12	5	869	68	1	374	75	
Landesteil Oldenbg. (m. Wilhelmshv.)	809	26	1	155	62	2	671	53	1635	Mittelfranken	574	12	3	381	60	2	2806	60	
R.-B. Aurich (o. Wilhelmshv.)	394	18	3	256	50	—	—	—	650	Unterfranken	563	10	3	634	78	1	747	83	
										Bayern r. d. Rh.	5845	13	24	3548	68	7	10974	72	

Anschrift des Herausgebers: Berlin W 15, Kurfürstendamm 193/194, Fernsprecher: Bismarck 7315. — Verlag: Reimar Hobbing, Berlin SW 61, Großbeerenstraße 17, Fernsprecher: Bergmann 2527. — Preßgesetzlich für die Redaktion verantwortlich: Dr. Theodor Bühler, Berlin-Südende. — Bezugspreis vierteljährlich 6,50 *R.M.* zuzüglich 1,— *R.M.* für Kreuzbandzustellung. — Gedruckt in der Reichsdruckerei.

— Hierzu 1 Zahlenübersicht. —

zum Wochenbericht des Instituts für Konjunkturforschung

2. Jahrgang

Berlin, den 19. Februar 1930

Nummer 47

Gegenstand	Einheit	Vorjahr									Gegenwart								
		24.-29. Dez. 1928	31. Dez. bis 5. Jan. 29	7.-12. Jan. 1929	14.-19. Jan. 1929	21.-26. Jan. 1929	28. Jan. bis 2. Febr. 1929	4.-9. Febr. 1929	11.-16. Febr. 1929	23.-28. Dez. 1929	30. Dez. bis 4. Jan. 30	6.-11. Jan. 1930	13.-18. Jan. 1930	20.-25. Jan. 1930	27. Jan. bis 4. Febr. 1930	3.-8. Febr. 1930	10.-15. Febr. 1930		
		52	1	2	3	4	5	6	7	52	1	2	3	4	5	6	7		
Woche:																			
1. Tätigkeitsgrad																			
Arbeitslosigkeit																			
Hauptunterstützungsempfänger i. d. Arbeitslosenversicherung ¹⁾	1000	—	1702,3	—	2046,3	—	2246,0	—	2355,8	—	1774,6	—	2063,6	—	2232,6	—	.		
i. d. Krisenunterstützung	"	—	127,4	—	138,4	—	145,4	—	154,3	—	210,2	—	230,2	—	250,0	—	.		
Zusammen	"	—	1829,7	—	2184,7	—	2391,1	—	2510,1	—	1984,8	—	2293,8	—	2482,6	—	.		
Arbeitslosigkeit, England ²⁾	"	—	1520,7	1452,6	1435,0	1425,6	1394,1	1369,5	1342,5	—	1510,2	1478,8	1476,3	1473,4	1491,5	1508,6	.		
Produktion																			
Steinkohle i. Ruhrrev. (arbeitsstgl.)	1000 t	344,4	358,0	395,9	390,5	390,1	376,6	359,6	358,6	405,4	412,4	434,5	438,3	421,5	402,9	390,6	.		
Steinkohle i. Deutsch- Oberschlesien	"	55,6	62,0	70,9	70,9	69,8	70,0	68,6	67,2	65,2	69,6	77,9	76,2	64,3	61,4	56,3	.		
Kokserzeugung i. Ruhrrev. ..	"	74,0	74,0	78,9	81,9	84,2	86,1	85,4	81,5	89,0	86,9	87,9	88,5	87,6	87,7	85,3	.		
Steinkohle in England	1000 lgt	2825,0	4100,3	5214,6	5247,9	5251,5	5312,3	5429,1	5139,6	3420,9	4387,9	5568,7	5586,7	5543,9	5545,7	.	.		
Verkehr, arbeitstäglich																			
Wagenstellung der Reichsbahn	1000	125,1	125,8	129,0	129,3	133,6	130,4	128,4	117,2	123,9	126,0	125,7	128,1	125,8	125,1	123,4	.		
Kreditsicherheit																			
Wechselproteste (arbeitsstgl.)..	Zahl	280	337	379	329	343	280	357	296	372	398	459	408	432	306	389	.		
Wechselproteste	1000 RM	370,1	447,2	539,4	447,8	470,5	394,8	456,3	383,5	509,2	562,8	672,8	560,6	626,4	428,7	679,4	.		
Vergleichsverfahren	Zahl	8	9	12	8	11	10	16	15	23	14	13	22	23	24	20	26		
Konkurse	"	21	24	35	30	30	38	32	28	44	33	40	44	48	43	49	47		
Notenbanken ³⁾																			
Gold- und Devisenbestand	Mill. RM	—	2 986	2985	2982	2989	2977	2965	2924	2766	2784	2783	2777	2780	2788	2814	.		
davon Reichsbank	"	—	2 885	2887	2885	2893	2881	2869	2829	2670	2687	2688	2681	2686	2694	2720	2753*)		
Notenbankkredite ⁴⁾	"	—	3 042	2344	1898	1775	2071	1936	1708	2469	3274	2620	2136	2036	2401	2191	.		
davon Reichsbank	"	—	2 855	2155	1713	1589	1885	1525	1228	2288	3099	2445	1962	1859	2222	2015	1798*)		
Depositen (täglich fällige Ver- bindlichkeiten)	"	—	964	765	760	935	557	644	616	569	866	695	652	827	464	557	.		
davon Reichsbank	"	—	816	619	610	783	423	501	467	448	755	585	543	709	337	451	502*)		
Bundes Reserve Banken U. S. A.	Mill. \$	1167,6	1151,5	876,6	821,8	782,1	820,6	851,6	904,0	762,8	632,4	567,6	442,3	433,2	406,9	381,4	381,9		
Diskontierte Wechsel	"	232,3	244,0	239,2	238,4	202,0	201,8	200,1	177,2	485,0	510,6	484,8	479,1	476,7	476,5	477,8	478,6		
Regierungssicherheiten	"																		
Zahlungsverkehr																			
Stückgeldumlauf	Mill. RM	—	6 653	6153	5703	5392	6135	5871	5708	6192	6657	6158	5694	5423	6150	5844	.		
davon Reichsbanknoten	"	—	4 914	4477	4076	3805	4448	4231	4074	4569	5027	4595	4181	3946	4643	4374	4166*)		
Postscheckverkehr (Lastschrift)	"	1259	1473	1595	1488	1420	1453	1346	1244	1303	1594	1589	1533	1419	1491	1332	.		
Postscheckguthaben (Bestände)	"	729	707	646	593	643	572	582	565	733	710	645	585	619	545	568	.		
2. Wertbewegung																			
Zinssätze																			
Reichsbankdiskont.	% p. a.	7,00	7,00	6,50 ⁹⁾	6,50	6,50	6,50	6,50	6,50	7,00	7,00	7,00	6,50 ¹⁰⁾	6,50	6,50	6,00 ¹¹⁾	6,00		
Debetzinsen ⁵⁾) der Stempel- Kreditzinsen ⁶⁾) vereinigung	"	10,00	10,00	9,50 ⁹⁾	9,50	9,50	9,50	9,50	9,50	10,00	10,00	10,00	9,50 ¹⁰⁾	9,50	9,50	9,00 ¹¹⁾	9,00		
Tagesgeld	"	4,00	4,00	3,50 ⁹⁾	3,50	3,50	3,50	3,50	3,50	4,00	4,00	4,00	3,50 ¹⁰⁾	3,50	3,50	3,00 ¹¹⁾	3,00		
Monatsgeld	"	6,53	6,65	4,91	5,11	4,43	6,48	6,00	5,51	8,27	8,69	6,36	6,62	5,62	6,52	7,54	5,17		
Privatdiskont.	"	9,22	8,40	7,53	7,51	7,98	7,38	7,25	7,21	9,60	9,68	8,75	8,16	7,80	7,68	7,60	7,36		
Warenwechsel mit Bankgiro ..	"	6,38	6,18	5,96	5,75	5,61	5,61	5,63	5,65	7,00	6,93	6,65	6,27	6,09	6,00	5,84	5,45		
Reportgeld	"	6,97	6,82	6,49	6,25	6,19	6,20	6,17	6,11	7,40	7,39	7,18	6,79	6,47	6,43	6,27	5,96		
Rendite der 5% Goldpfandbriefe	"	9,67	—	—	—	7,63	7,50	—	9,00	—	—	—	7,75	7,66	—	—	—		
" 6%	"	6,26	6,25	6,23	6,21	6,21	6,20	6,21	6,20	6,48	6,48	6,49	6,49	6,48	6,47	6,46	6,45		
" 7%	"	7,18	7,18	7,16	7,15	7,15	7,16	7,17	7,67	7,63	7,63	7,63	7,63	7,64	7,64	7,52	7,52		
" 8%	"	7,98	7,96	7,97	7,98	7,98	7,99	8,00	8,01	8,58	8,51	8,47	8,41	8,37	8,34	8,22	8,20		
" 9%	"	8,28	8,27	8,27	8,28	8,29	8,30	8,30	8,29	8,71	8,68	8,68	8,65	8,62	8,62	8,55	8,54		
Call money New York	"	10,60	9,10	6,67	6,92	6,00	7,00	7,08	6,90	5,60	5,60	4,25	4,17	4,08	4,08	4,17	4,30		
Privatdiskont London	"	4,41	4,33	4,32	4,30	4,31	4,32	4,77	5,26	4,72	4,41	4,11	4,08	3,94	3,91	3,94	3,97*		
" Zürich	"	3,38	3,38	3,25	3,25	3,25	3,25	3,25	3,31	3,73	3,73	3,00	2,94	2,88	2,81	2,75	2,75		
" Amsterdam	"	4,47	4,44	4,28	4,03	4,09	4,09	4,28	4,41	3,58	3,60	3,02	2,91	2,70	2,74	2,78	2,75*)		
Devisenkurse in Berlin																			
New York	RM je \$	4,1973	4,2015	4,2060	4,2070	4,2084	4,2110	4,2132	4,2145	4,1755	4,1869	4,1873	4,1864	4,1853	4,1853	4,1863	4,1889		
London	" £	20,38	20,38	20,40	20,40	20,41	20,42	22,44	20,46	20,38	20,43	20,40	20,38	20,37	20,36	20,36	20,37		
Paris	" 100 Frs.	16,44	16,43	16,44	16,44	16,45	16,46	16,46	16,46	16,46	16,49	16,47	16,45	16,44	16,43	16,42	16,40		
Effektenkurse (Durchschn.)																			
Bergbau- u. Schwerind.-Aktien	%	148,6	148,4	148,2	147,9	146,1	145,4	144,3	143,2	121,2	125,0	127,8	132,5	132,7	133,4	133,7	131,7		
Verarbeitende Industrie-Aktien	"	140,7	140,9	139,7	137,7	135,4	133,7	132,1	131,6	100,0	101,2	103,3	108,8	107,1	106,4	107,3	105,8		
Handel- und Verkehrs-Aktien	"	135,6	136,6	135,7	134,1	132,2	131,1	131,1	130,7	106,9	107,4	109,5	114,2	113,8	113,6	114,9	114,0		
Gesamt-Aktien	"	140,9	141,3	140,4	138,9	136,8	135,5	134,5	133,9	106,9	108,5	110,7	115,8	114,9	114,6	115,6	114,1		
Warenpreise																			
Indexziffern																			
Reagible Waren ⁷⁾	1913 = 100	131,4	132,3	130,2	130,1	129,9	128,9	127,2	126,8	113,0	112,9	112,9	112,0	110,9	108,7	107,6	106,9		
Großhandelspreise (gesamt) ..	"	139,7	139,0	138,9	138,7	139,0	138,6	138,9	139,5	134,0	133,7	133,1	132,4	131,7	131,1	130,1	129,8		
Agrarstoffe	"	133,4	131,3	131,5	131,2	132,2	131,5	132,2	134,0	125,7	125,3	123,9	122,0	120,2	118,9	117,1	117,0		
Indust. Rohstoffe u. Halbwaren	"	134,1	134,3	134,0	134,1	133,9	133,8	133,7	133,8	129,1	128,8	128,6	128,4	128,2	127,8	127,2	126,9		
Industrielle Fertigwaren	"	159,3	159,3	158,9	158,6	158,6	158,5	158,3	158,2	156,1	156,1	156,0	155,9	155,9	155,6	154,7	154,7		
Produktionsgüter	"	138,0	137,9	137,8	137,5	137,6	137,6	137,6	137,4	139,6	139,6	139,5	139,5	139,5	139,5	139,4	139,4		
Konsumgüter	"	175,4	175,4	174,9	174,6	174,5	174,2	174,0	173,9	168,7	168,6	168,4	168,3	168,3	168,2	167,8	166,3		
Großhandelsindex																			
Ver. St. v. Amerika (Fisher) ...	1926 = 100	97,2	97,0	97,1	97,2	97,8	97,7	97,1	97,6	93,1	93,0	93,1	93,2	93,7	93,3	93,3	.		
Großbritannien (Fin. Times) ...	1913 = 100	132,4	132,1	132,0	132,4	132,4	132,3	131,9	132,2	125,2	124,5	124,2	123,5	123,1	122,9	122,1	.		
Großhandelspreise																			
Roggen, märk., Berlin, prompt.	RM je 1000 kg	202,3	200,7	203,4	207,3	208,7	207,8	205,6	207,8	169,9	168,6	162,8	158,1	157,5	161,3	160,2	160,8		
Rinder, Lebendgewicht, Berlin	je 50 kg	51,2	52,1	50,9	48,8	49,1	49,7	49,7	50,5	52,3	52,5	52,7	51,3	50,1	50,5	50,2	50,7		
Rindshäute, südäm., Hamburg	RM je 1/2 kg	1,62	1,60	1,59	1,52	1,43	1,42	1,40	1,38	0,98	0,98	0,96	0,96	0,94	0,90	0,89	0,87		
Maschinengußbruch, Ia, Essen	RM je t	70,00	70,00	70,00	70,00	70,00	70,00	71,00	71,00	69,25	68,75	68,00	67,50	67,00	66,00	65,00	64,00		
Feinbleche, 1 bis unter 3 mm ⁸⁾	"	164,50	164,60	164,60	164,50	164,25	164,25	163,25	162,50	160,00	160,00	160,00	160,25	160,25	161,00	161,00*	161,00*		
Baumwolle, New York, loco	cts je lb	20,57	20,18	20,17	20,44	20,29	20,04	19,97	20,22	17,32	17,29	17,26	17,44	17,36	16,67	15,80	15,84		
Weizen, Northern III, Winnipeg, loco	" 60 lbs	108 ³ / ₈	107 ³ / ₈	106 ³ / ₈	112 ³ / ₈	116 ³ / ₁₆	116 ³ / ₁₆	116	118 ³ / ₈ *)	132 ³ / ₂	131 ³ / ₁₆	127 ³ / ₁₆	121 ³ / ₄	121	115 ¹ / ₁₆	113 ⁷ / ₁₆	115 ³ / ₈ *)		
Kautschuk, Plant. crepe, London	sh u lb	0/8 ³ / ₈	0/8 ³ / ₈	0/8 ³ / ₈	0/10 ³ / ₁₆	0/10 ³ / ₁₆	0/10 ³ / ₁₆	0/10 ³ / ₁₆	0/10 ³ / ₁₆	0/7 ³ / ₈	0/7 ³ / ₈	0/7 ³ / ₈	0/7 ³ / ₈	0/7 ³ / ₈	0/7 ³ / ₈	0/7 ³ / ₈	0/8</		

¹⁾ Ab 15. 1. 29 einschl. der Sonderfürsorge bei berufsüblicher Arbeitslosigkeit. — ²⁾ Ohne Nordirland; registrierte Arbeitslose. — ³⁾ Reichsbank und die Privat-Notenbanken. — ⁴⁾ Wechsel und Lombards. — ⁵⁾ Debetzinsen zuzüglich Vorschußprovision. — ⁶⁾ Kreditzinsen für täglich fälliges Geld in provisionsfreier Rechnung. — ⁷⁾ Maschinengußbruch, Schrott, Messingblechabfälle, Blei, Mittelbleche, Wolle, Hanf, Flachs, Ochshäute, Kalbfelle. — ⁸⁾ Basis Siegen oder Dillingen. — ⁹⁾ Ab 12. 1. 29. — ¹⁰⁾ Ab 14. 1. 30. — ¹¹⁾ Ab 5. 2. 30. — ¹²⁾ Vorläufig.